



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Datum: 25.11.2020

Nummer: 21/2020

Bundeswehr stärkt Satellitenkommunikation Vertrag über neue Krypto-Funkgeräte abgeschlossen

Koblenz. Kürzlich erfolgte eine Vertragsunterzeichnung des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) im Rahmen des US Foreign Military Sales (FMS) Programm mit der US-Regierung zur Beschaffung von Funkgeräten AN/PRC-117G (Army Navy/Portable Radio Communications, Typ 117, Version G) einschließlich Zubehör.

Diese ergänzende Beschaffung bildet einen essenziellen Mehrwert für die verschlüsselte Kommunikation mit eigenen und verbündeten Kräften im Einsatz.

Die im Funkgerät verbaute Kryptotechnologie ermöglicht die Nachrichtenübertragung in allen NATO-Geheimhaltungsgraden. Mit Hilfe eines militärischen Global Positioning System (GPS) Moduls ist eine genaue Standortbestimmung jederzeit gewährleistet.

Außerdem ist das Funkgerät für die Very High Readiness Joint Task Force (VJTF), die Speerspitze der NATO-Eingreiftruppe, ab 2023 eingeplant, um dort die Interoperabilität zwischen den Einheiten sicherzustellen.

Derzeit verfügt die Bundeswehr über 570 Systeme. Zunächst werden weitere 370 Funkgeräte nebst Zubehör beschafft. Bis 2024 sollen insgesamt 931 dieser Geräte den bisherigen Bestand der Truppe erweitern.

Bildunterzeile:

Satellitenkommunikation mit TacSat PRC-117 im abgessenen Einsatz

(Fotos: Medienproduktion/Bundeswehr)



**BUNDESAMT FÜR AUSTRÜSTUNG,
INFORMATIONSTECHNIK UND
NUTZUNG DER BUNDESWEHR**

**PRESSE- UND INFORMATIONSS-
ZENTRUM**

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1
56073 Koblenz

Tel. +49 (0) 261 400-12821

Fax +49 (0) 261 400-12822

E-Mail: pizain@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

AUSRÜSTUNG